

Tätigkeitsbericht zum Engagement der 180 Grad Wende mit dem Angebot „Powerfrauen“ in
der Stadt Bergisch Gladbach

180 Grad Wende

Regentenstr. 46, 51065 Köln

Telefon: +49 221 16832209

Email: info(at)180gradwende.de

<https://180gradwende.de/>

Trägerverein:

Jugendbildungs- und Sozialwerk Goethe e.V.

Postfach 80 05 42, 51005 Köln

Homepage: www.jubigo.de

E-Mail: info@jubigo.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Köln,

VR 17553

25.03.2019

1. Wöchentliche Sitzungen

Die Treffen der Power-Frauen finden wöchentlich jeden Donnerstag von 17 Uhr bis 20 Uhr in den Räumlichkeiten der KiWo statt. Der interkulturelle Frauentreff passt sich den Bedürfnissen der Frauen an und gibt ihnen die Gelegenheit in vertrauter Runde sich über alltägliche Themen auszutauschen. Die Gruppe ist bunt gemischt, so stammen die Teilnehmerinnen aus folgenden Nationen: Türkei, Pakistan, Somalia, Afghanistan, Ukraine, Iran, Irak, Syrien und Marokko. Die Kommunikation findet in deutscher Sprache statt und einige Frauen suchen die Gruppe - neben dem interkulturellen Interesse- auch auf, um sich auf Deutsch unterhalten zu können. Vor allem, weil es sich bei den teilnehmenden Frauen in der Regel um verheiratete Frauen handelt, ist es für sie beispielsweise bereichernd mitzubekommen, welche Anliegen andere Mütter über ihre Kinder äußern, wie und welche Lösungswege sie gefunden haben uvm. Auch werden Probleme angegangen, nicht selten handelt sich um Familien, die besondere Unterstützung benötigen. Auch sind alleinerziehende Frauen darunter, denen mit dem Austausch in der Gruppe, aber auch durch individuelle Gespräche und Beratung über die Gruppenleiterinnen geholfen wird.

Hierbei handelt es sich oftmals, um junge Mütter aus dem Irak oder Afghanistan, die eine Flucht hinter sich haben und nun einen Platz in der Gesellschaft suchen. Sie wollen sich im Arbeitsleben integrieren, da sie in der Heimat qualifizierte Arbeitsstellen hatten, wo sie z.B. als Ingenieurin tätig waren. Sie kommen in die Gruppe, um Anschluss zu finden oder um einfach nur über ihre Erfahrungen und Gefühle zu reden.

Fallbeispiel:

Eine junge alleinerziehende Frau kommt aus dem kurdischen Irak. Sie möchte gerne arbeiten bzw. erstmal ein Praktikum in ihrem Bereich machen. Die Gruppenleiterin der Powerfrauen stehen ihr als Dolmetscherin in dieser Phase zur Seite und vermitteln sie hierzu an Frau Silke Garnies vom „Ex-Azubi Treff“ im Cafe KiWo.

Zusammengefasste Ziele der PowerFrauen:

- Veranstaltung von interkulturellen Abenden
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen
- Hilfe und Motivation bei der Integration in allen Lebenslagen, was vor allem Frauen mit Fluchterfahrung betrifft bzw. wovon sie am meisten profitieren.

2. Erziehung-Kindergarten-Schule

Die Gruppe setzt sich hauptsächlich aus Frauen, die Kinder haben, zusammen, somit ergeben sich viele Fragen rund um die Themen Erziehung und Schule.

Fallbeispiel:

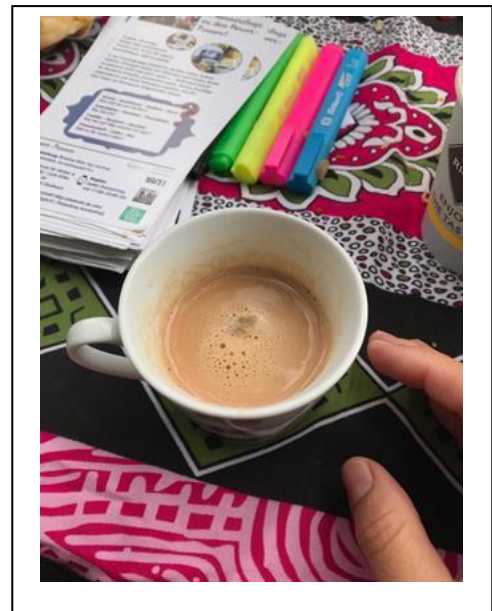
Eine afghanische Mutter, die mit ihrem verhaltensauffälligen Sohn überfordert war und nicht wirklich wusste wie sie mit der Situation umgehen sollte und was das wirklich für das Kind bedeutet, kam in die Gruppe, um sich Unterstützung zu holen. Die Mutter war der deutschen Sprache nicht mächtig, daher war eine Übersetzung notwendig. Die Multiplikatorin Brishna stand ihr mit Rat und Tat zur Seite und vermittelte sie an die entsprechenden Einrichtungen zur Beratung und begleitete sie als Dolmetscherin. Das Kind kam anschließend für einen bestimmten Zeitraum in eine spezielle Einrichtung für verhaltensauffällige Kinder, wo es sich einer erfolgreichen Therapie unterzog. Mittlerweile ist das Kind wieder im normalen Schulleben integriert. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die schulische Förderung der Kinder, die der Mütter am Herzen liegen. Hier gelingt es in der Gruppe die Mütter auf die Möglichkeiten einer Nachhilfe die im Wohnpark angeboten werden. Unter www.bensberger-nachhilfe.de können Eltern die Leistung vom Jobcenter beziehen kostenlos ihre Kinder dort anmelden. Das Angebot ist für Schüler ab der 1. Klasse bis 13. Klasse. Die Mütter sind glücklich, wenn ihnen und den Kindern damit geholfen wird.

3. Weltkindertag

Der Weltkindertag mit dem Motto „Kinder brauchen Freiräume“ fand am 22.09.18 im Wohnpark statt und die Power-Frauen, als fester Bestandteil des Wohnparks, waren mit einem



eigenen Stand vertreten. Am Weltkindertag sind weitere Frauen auf das Angebot der Powerfrauen aufmerksam geworden. Interessentinnen wurden über die konkrete Arbeit und die Angebote der Powerfrauen informiert und nehmen nun das Angebot gerne wahr. Gruppenteilnehmerinnen mit der Fähigkeit Hennatatoos zu gestalten, erklärten sich bereit dies umzusetzen. Insbesondere Kinder hatten großen Spaß daran die kreativen Hennatatoos zu erhalten. Hennatattoo ist bei allen beliebt, ob Groß oder klein, es erfreut sich immer großer Beliebtheit. Des Weiteren konnten die Multiplikatoreninnen auf dem Fest die unterschiedlichen Angebote in Bergisch Gladbach (GL) kennenlernen wie bspw. „Krea Mobil“. So können sie die teilnehmenden Frauen, besser als bisher, auf die unterschiedlichen Angeboten in GL aufmerksam machen.

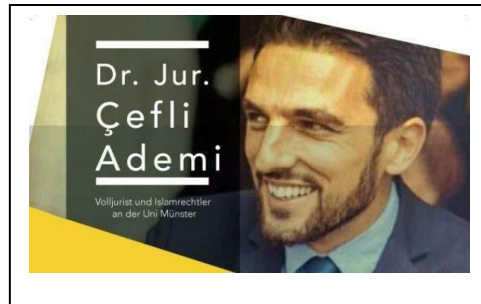


4. Aktivitäten, Vorträge, Filmfest

Die Power- Frauen bewegen sich auch außerhalb des Wohnpark und nehmen Angebote der Stadt GL oder des Integrationsrates in Anspruch. Bei Gelegenheit besuchen die Powerfrauen Vorträge zum Thema Integration, Rassismus, Diskriminierung und vielen weiteren Themen.

Im **Januar** hat der Theologe Prof. Dr. Josef Freise einen Vortrag zum Thema: Wie kann Integration gelingen? Diese Veranstaltung wurde vom Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V. organisiert und fand in den Räumlichkeiten der Pfarrgemeinde statt. Nach dem Vortrag folgte eine Diskussion zum o.g. Thema. Die Gruppenleiterinnen der Frauengruppe konnten in ihrer Rolle als Multiplikatorinnen wichtige Erfahrung zum Thema Integration einbringen. Der Austausch mit anderen sozialen Einrichtungen fand ebenso statt.

Im **Oktober** fand ein Vortrag vom Islamwissenschaftler Dr. jur. Cefli Ademi im Ratssaal Bensberg statt. Er referierte zum Thema Islam und Demokratie. Danach wurde rege über das Thema mit dem Publikum diskutiert.



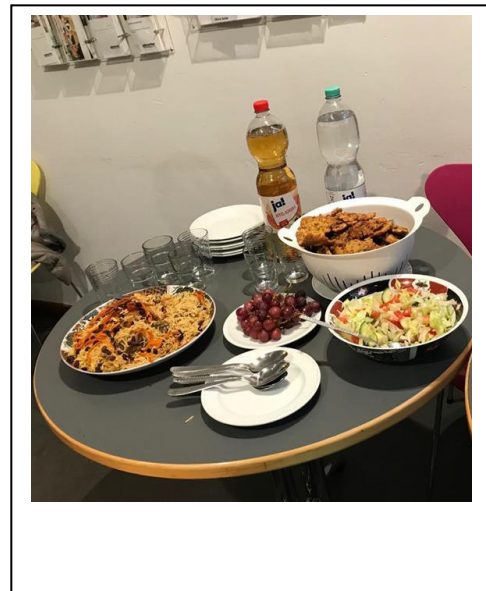
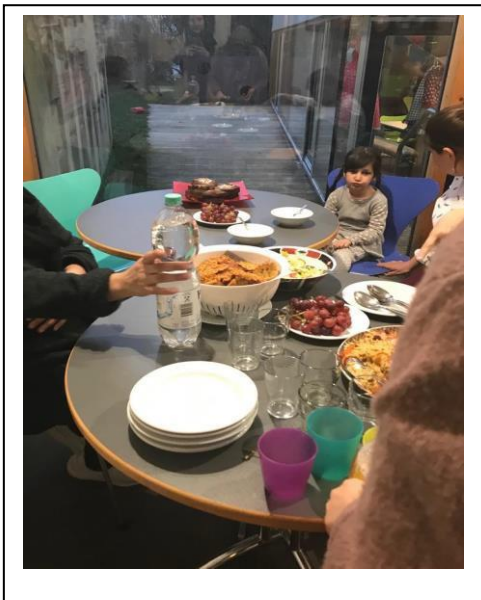
Den Filmfestival Nahaufnahme zum Thema Integration und Inklusion haben die Powerfrauen als Gruppe besucht. Bereits im **November** waren sie bei dem Filmfestival im Cineplex Bensberg dabei. Im Anschluss an die Filme gab es eine Diskussion zum Thema.



5. Beauty/Wellness/Sport

Da es sich bei den Gruppenteilnehmerinnen um Frauen handelt, die sowohl aufgrund ihrer Lebensgeschichte (Flucht etc.), aber auch aufgrund der alltäglichen Herausforderungen vermehrt Stress ausgesetzt sind, ist es ein großes Anliegen der Powerfrauen, ihnen in der Gruppe eine angenehme Atmosphäre zu schaffen, wo sie einfach Frau sein können, ohne Stress zu erleben. Hauptsächlich geht es darum, dem Alltag zu entfliehen, dazu gehört bei gemütlicher Runde sitzen und Tee trinken, oder einen Wellnessstag zu organisieren mit Masken, Schmink- und Pflegetipps (Haut, Haare), aber auch aktuelle Modetrends zu besprechen und sich auszutauschen. Ganz besonders die körperliche Betätigung, also Sport und Tanz sind sehr gefragt und kommen im Alltag zu kurz. Realisiert wurden daher Zumba-Abende bei lateinamerikanischen Klängen, die den Teilnehmerinnen der Powerfrauen eine Mit-Teilnehmerin beigebracht hat. Neben Wellness ist es auch Beziehungsarbeit, die damit gestärkt und vertieft wird.

Ebenfalls fester Bestandteil der Powerfrauen ist das Kennenlernen der interkulturellen Küche, es wird daher von den Teilnehmerinnen Essen mitgebracht oder auch gemeinsam gekocht:



6. Ausblick

Das bewährte Konzept der Powerfrauen soll fortgesetzt werden und ist nach wie vor sehr gefragt. Insgesamt nehmen 7 bis 15 Teilnehmerinnen regelmäßig an den Gruppentreffen teil. Die Altersspanne liegt hierbei zwischen 25 bis 35 Jahre, wobei es auch zwei Gruppenteilnehmerinnen über 50 Jahre gibt. Momentan gibt es erneut einen steigenden Zulauf an Frauen mit Fluchthintergrund. Die positive Wirkung der Gruppe lässt sich an vielen Indikatoren festmachen, die in diesem Bericht nur angerissen wurden. Die Gruppe trägt zum friedlichen Miteinander, zur Integration, zur Hilfe in Bezug auf verschiedene Bereiche, zur Work-life Balance von oftmals belasteten Frauen bei und bekommt nach wie vor rege Anfragen aus der Zielgruppe. Im Jahr 2019 soll ein weiterer Schwerpunkt auf die Gesundheit gelegt werden und im Rahmen dessen einige interaktive Vorträge von Fachleuten angeboten werden. Ein wichtiges Thema ist hierbei die psychische Gesundheit, die vordergründig behandelt werden soll.

Ein weiterer Aspekt, den die Gruppenteilnehmerinnen an die Leiterinnen des Powerfrauen-Angebots richten, ist der Bedarf eines ähnlichen Angebots für junge Männer. Denn auch sie würden ein solches Angebot - zugeschnitten auf die männlichen Bedürfnisse (Erfahrungen, Wünsche, Sorgen, Spracherwerb, Interkulturelles Interesse) - benötigen.

Des Weiteren stellten die Gruppenleiterinnen der Integrationsbeauftragten, ihren Halbjahresplan vor und besprachen die möglichen Anpassungen, da sie nicht über alle Belange sowie Veranstaltungen in GL informiert sind bzw. sein können.